

Für Mensch & Umwelt

Umwelt
Bundesamt

Offene Plattform Bioabfall 2026

Schwerpunkte, geplante Projekte und Maßnahmen auf Bundesebene

Tim Hermann

Fachgebiet III 2.4 Abfalltechnik, Abfalltechniktransfer



Gliederung

BIOABFALLVERORDNUNG

- Flächendeckende Getrenntsammlung
- Hochwertige Verwertung - Stoffstromlenkung
- Ende der Abfalleigenschaft
- Anhang 2 Hygienische Unbedenklichkeit
- Steigerung der Grünabfallohnutzung

VOLLZUGSHINWEISE ZUR BIOABFALLVERORDNUNG

ERGEBNISSE EINES REFOPLAN-PROJEKTES 2023

TAG DER BIOTONNE

Bioabfallverordnung

Im Mai 2025 ist die wesentliche Änderung der letzten Novelle der BioAbfV in Kraft getreten.

Bereits vor Inkrafttreten, aber in jedem Fall seit Inkrafttreten haben sich tiefgreifende und **positive Auswirkungen für die Bioabfallverwertung** gezeigt.

Die Regelung stärkt erfolgreich die getrennte Sammlung der Bioabfälle insbesondere in der **Qualität**, da die Fremdstoffe aufgrund des vorgegebenen Kontrollwertes bereits bei der Sammlung verringert werden.

Durch die verstärkte Öffentlichkeitsarbeit deutet sich zudem auch eine **Steigerung der Menge** der getrennt gesammelten Bioabfälle an.

Aufgrund der positiven Rückmeldungen und Veränderungen ist eine weitere Änderung der BioAbfV in dieser LP nicht mehr geplant.

Ab 2028 ist eine **Evaluierung** der Regelungen des §2a geplant.

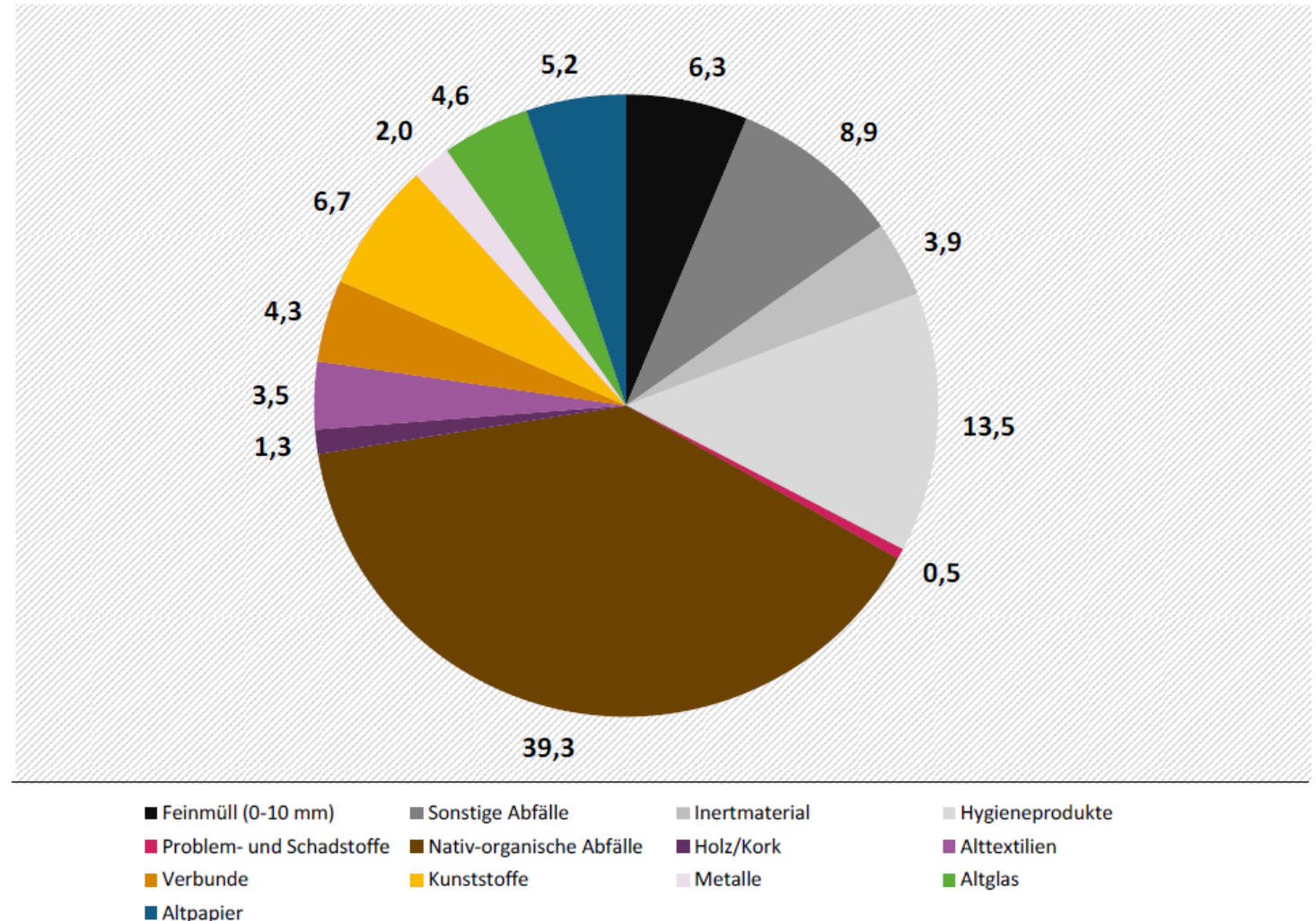
Die Vorbereitungen für eine **Änderung der Bioabfallverordnung** gehen weiter. Themenbereiche sind auf den **folgenden Folien** beschrieben.

Flächendeckende Getrenntsammlung

BUNDESWEITE HAUSMÜLLANALYSE

- Die bundesweite Hausmüllanalyse von 2020 im Rahmen des Projektes VERAS hat gezeigt, dass 39,3 % des Inhaltes der Restmülltonne Bioabfälle sind.
- Das ist deutlich mehr als tatsächliche Restabfälle
- Ca. 50 kg/E*a Bioabfälle im Restabfall, 63 kg/E*a werden laut Statistik über die Bioabfallsammlung erfasst.
- VERAS gibt repräsentativen Durchschnitt aller Haushalte (geschätzter Anschlussgrad 63%)
- → Eine Verbesserung der Erfassung ist notwendig und möglich.

Angaben in Gewichtsprozent



Quelle: Abschlussbericht VERAS, UBA Texte 113/2020

Flächendeckende Getrenntsammlung

LANDKARTE DER BIOABFALLSAMMLUNG

Dargestellt sind das Sammelsystem:

- Holsystem <-> Bringsystem
- Gar keine Erfassung
- Vollständige oder teilweise Einführung der Getrenntsammlung

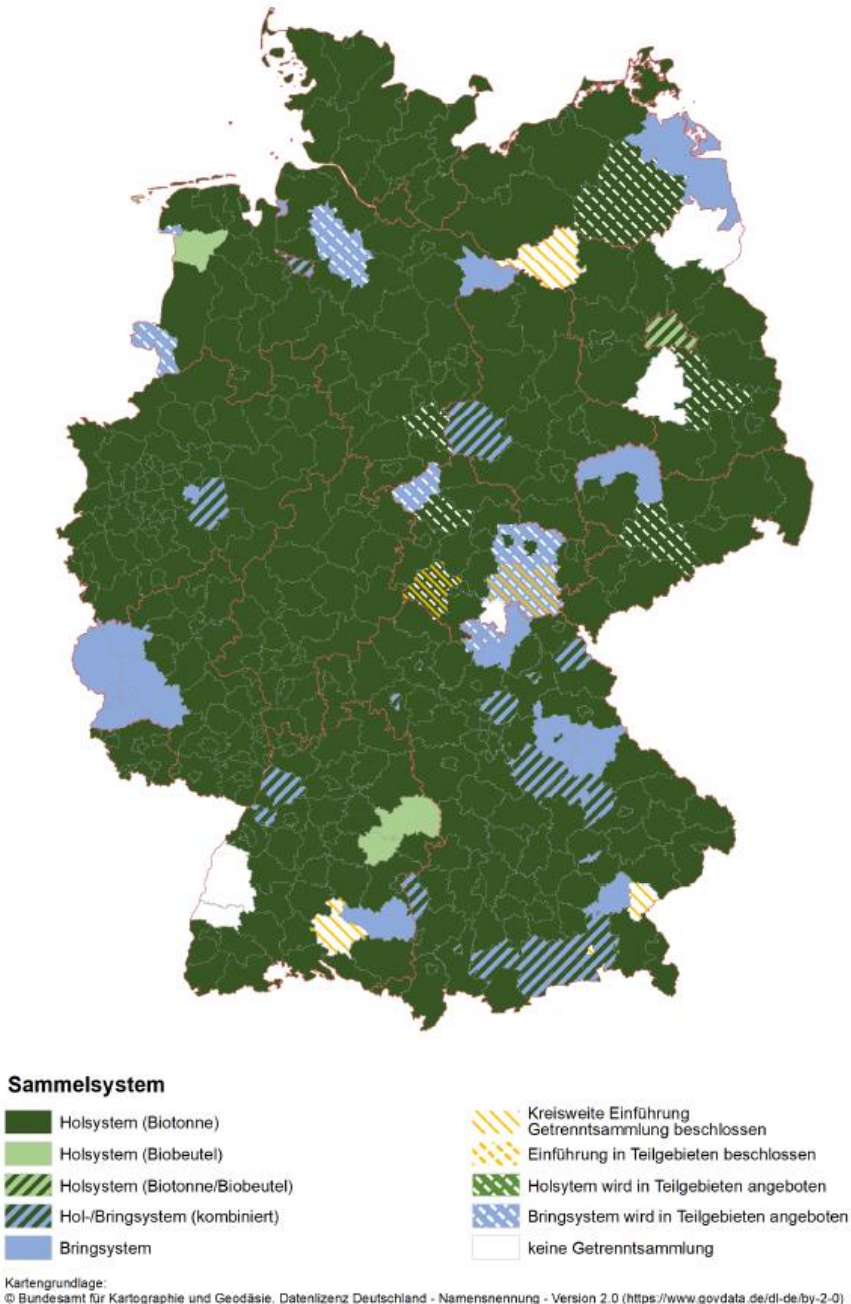
Nicht dargestellt sind:

- Freiwillige oder Pflichtbiotonne
- Anschlussgrad
- Welche Möglichkeiten der Befreiung gibt es?

Eine **Aktualisierung des Berichts für 2026** steht kurz vor der Verabschiedung durch den ATA.

Wann kann von einer flächendeckenden Bioabfallsammlung gesprochen werden?

Quelle: LAGA-Bericht zur Getrenntsammlung von Bioabfällen, Dezember 2024



Flächendeckende Getrenntsammlung

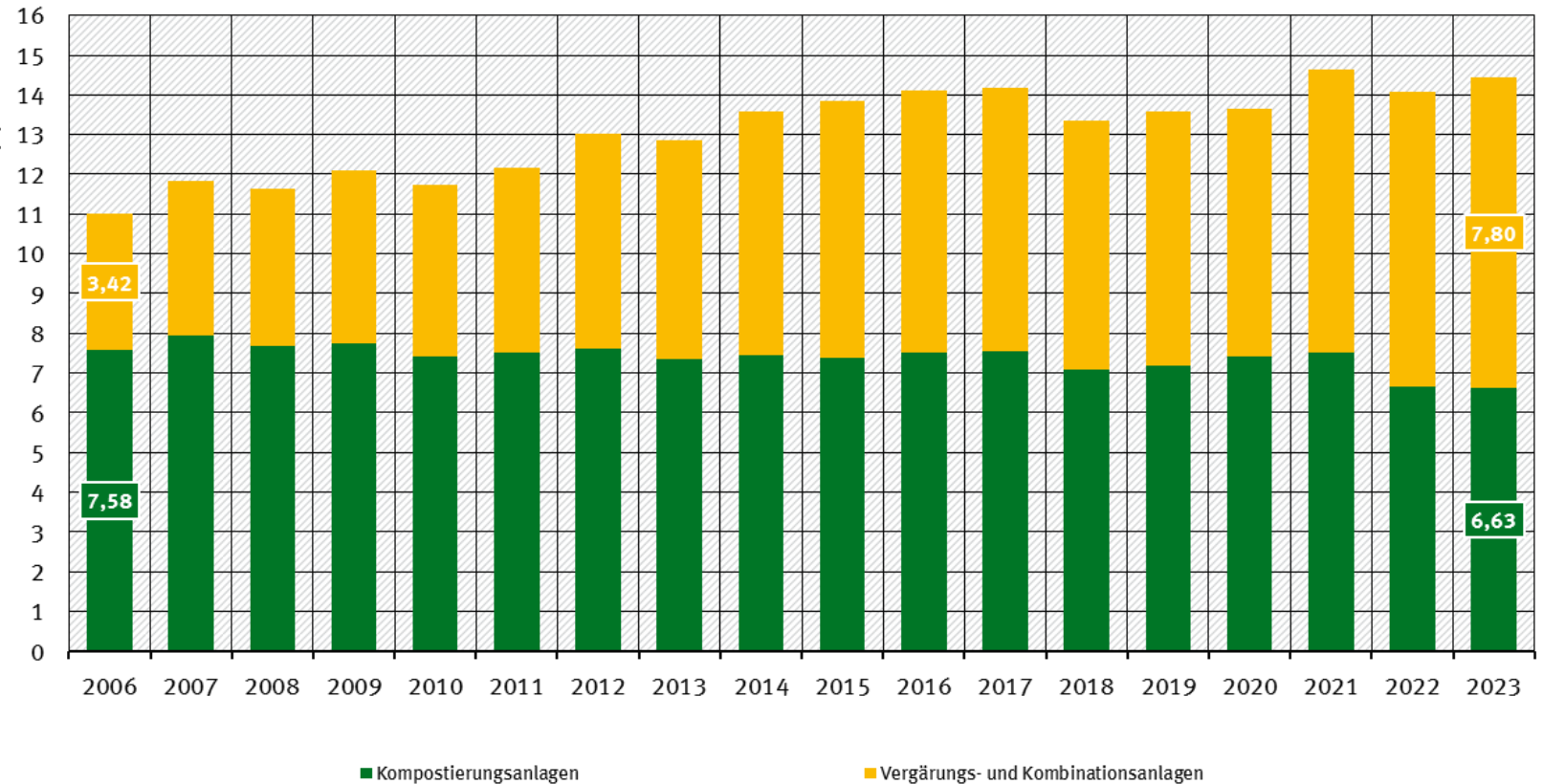
KRITERIEN ZUR GETRENNTSAMMLUNG VON BIOABFÄLLEN

- Eine **länderoffene Arbeitsgruppe** des ATA hat in der Zeit von 2023 bis 2025 an einem Konzept zur Bewertung der getrennten Bioabfallsammlung gearbeitet.
- Wichtige Arbeitsgrundlage UMK Beschluss November 2020:
Die Umweltministerkonferenz sieht es für notwendig an, die Menge der derzeit noch im Resthausmüll befindlichen Bioabfälle bundesdurchschnittlich bis zum Jahr 2025 mindestens um ein Drittel zu reduzieren und bis 2030 mindestens zu halbieren. ...gleichzeitig Maßnahmen ergreifen, um Fremdstoffgehalte zu vermindern
- LAGA Bericht „**Kriterien zur Bewertung der Erfüllung der Getrenntsammlungspflicht von Bioabfällen aus privaten Haushaltungen**“ im Dezember 2025 vorgelegt.
- Der Bericht empfiehlt den **Organikgehalt im Restabfall** als Kriterium anhand dessen beurteilt werden kann, ob in einem Gebiet eine funktionierende Bioabfallsammlung erfolgt.
- Dieses wurde erstmalig im Abfallwirtschaftsplan des Landes Rheinland-Pfalz 2022 zur Anwendung gebracht. Auch in Baden-Württemberg gibt es inzwischen eine entsprechende Regelung.

Hochwertige Verwertung - Stoffstromlenkung

KOMPOSTIERUNG ODER VERGÄRUNG

- Eine Kaskadennutzung bestehend aus Vergärung mit Biogasgewinnung und anschließender Erzeugung von Kompost ist für Bioabfälle aus Haushalten Stand der Technik
- Der Anteil der Vergärung liegt bei 54%
- Mindestens 7 weitere große Vergärungsanlagen sind in Planung
- Erforderlichkeit weiterer Stoffstromlenkung?



Quelle: Umweltbundesamt mit Daten des Statistischen Bundesamtes, Abfallstatistik 2023

Ende der Abfalleigenschaft

WANN SIND KOMPOSTE UND GÄRRESTE PRODUKTE?

Bislang erreicht Bioabfall nach deutschem Recht das **Ende der Abfalleigenschaft** erst dann, wenn er als Kompost oder Gärrest **auf dem Acker** landet.

Komposte und Gärreste können also nicht als Düngemittel (Produkt) gehandelt werden.

Bereits in der Vergangenheit bewegten sich **Komposte, die z.B. an Erdenwerke** geliefert wurden, um daraus Blumenerde und Substrate herzustellen, in einer **Grauzone**. Sind diese Erdenwerke Abfallbehandlungsanlagen?

Weitere Schwierigkeit stellen Komposte dar, die gemäß **EU Düngeprodukteverordnung** ein **CE-Kennzeichen** erlangen und damit Produkte sind.

Diese CE-gekennzeichneten Komposte haben die Abfalleigenschaft verloren, während hochwertige **gütesicherte Komposte** die zum Teil strengere Anforderungen einhalten und besser überwacht werden, weiterhin Abfälle sind.

Anhang 2 Hygienische Unbedenklichkeit

ANHANG 2 DER BIOABFALLVERORDNUNG

Anforderungen an die hygienisierende Behandlung von Bioabfällen zur Gewährleistung der seuchen- und phytohygienischen Unbedenklichkeit

- Entsprechen die Anforderungen noch dem Stand der Wissenschaft?
- Sind Änderungen aufgrund von EU-Recht (tierische Nebenprodukte Recht oder Düngeprodukteverordnung) erforderlich?

Steigerung der Grünabfallnutzung

GRÜNABFALL DIE UNGENUTZTE RESSOURCE

Die Lage der Kompostbranche ist gut. Der Bedarf an Qualitätskomposten z.B. als **Torfersatz** bei der Erdenherstellung oder im **Ökolandbau** steigt.

Grünabfälle sind die beste Grundlage für solche Qualitätskomposte.

Trotzdem bleiben viele Grünabfälle ungenutzt oder landen in der Landschaft.

Wir wollen über **Regelungen** diskutieren, die die **bessere Nutzung von Grünabfällen** fördern.

Vollzugshinweise zur Bioabfallverordnung

ÜBERARBEITUNG DER VOLLZUGSHINWEISE ZUR BIOABFALLVERORDNUNG

Nach der Novelle der Bioabfallverordnung im Jahr 2012 haben Bund und Länder die **"Hinweise zum Vollzug der novellierten Bioabfallverordnung (2012)" (Stand 2014)** herausgegeben. Diese Vollzugshinweise sollten einen bundesweit einheitlichen Vollzug gewährleisten.

Auf Initiative des Landes Baden-Württemberg wird auf der kommenden ATA-Sitzung die **Überarbeitung der Vollzugshinweise** diskutiert. Dies ist wichtig, um die in der Novelle 2022 neu hinzugekommenen Regelungen, insbesondere den §2a einheitlich auszulegen.

Entsprechend dem Vorschlag von BW soll der ATA hierfür eine **länderoffene Arbeitsgruppe** unter Obmannschaft von BW einrichten.

Ergebnisse eines Refoplan-Projektes 2023

Zu dem Refoplan-Projekt

***Maßnahmen und Instrumente zum Ausbau einer hochwertigen Bioabfallverwertung
als fachliche Grundlage zur Weiterentwicklung der Bioabfallverordnung***

liegt der Entwurf des Abschlussberichtes vor.

In den Arbeitspaketen ging es im Wesentlichen um Fragen der Reduzierung von Kunststoffen im Bioabfall und die Auswirkungen und Umsetzung des §2a der novellierten Bioabfallverordnung

Arbeitspakete:

AP 1: Anfallsnahe Fremdstoffdetektion

AP 2: Fremdstoffabtrennung in der vorgeschalteten Aufbereitung

AP 3: Mikrokunststoffe und weitere Störstoffe in der Bioabfallbehandlung

Ergebnisse eines Refoplan-Projektes 2023

AP 1: ANFALLSNAHE FREMDSTOFFDETEKTION

- **Kontrollen** der Biotonneninhalte sind in Kombination mit der richtigen **Öffentlichkeitsarbeit** wesentlicher Bestandteil vieler moderner Abfallkonzepte.
- Die technischen Erkennungsmethoden ermöglichen die **Zuordnung** von Fehlwürfen zu spezifischen Biotonnen und damit die direkte **Ansprache** der Verursacher/innen.
- Neben den bekannten **Metalldetektoren** basieren die anderen technischen Verfahren auf Fotos der Bioabfälle in Kombination mit **Bildererkennung** (KI).
- Je nach Anbieter können Fotos von der **Abfalloberfläche** in der Tonne, vom **Schüttvorgang** oder vom Inhalt der **Schüttung** gemacht werden.
- Fotos erfassen den **Oberflächenanteil** der Fremdstoffe, zukünftig ist eine Hochrechnung auf **Massenanteil** wünschenswert
- Wenn das Konzept ein **Stehenlassen** fehlbefüllter Tonnen umfasst, ist eine Detektion der Fremdstoffe **vor dem Leeren** der Tonne erforderlich.

Ergebnisse eines Refoplan-Projektes 2023

AP 2: FREMDSTOFFABTRENNUNG IN DER VORGESCHALTETEN AUFBEREITUNG

- Falls absehbar ist, dass **Kontrollwerte** langfristig auch mit guter Öffentlichkeitsarbeit **nicht eingehalten** werden können, wird eine **Fremdstoffentfrachtung** der Bioabfälle vor der biologischen Behandlung erforderlich.
- Im Projekt wurde die Fremdstoffentfrachtung für 3 Abfallströme untersucht:
 - Abfälle aus der **Biotonne**
 - Verpackte **Lebensmittelabfälle**
 - **Siebüberläufe** die im Kreis gefahren werden sollen.
- Die **Fremdstoffentfrachtung** ist bei Bioabfallbehandlungsanlagen **sehr unterschiedlich** umgesetzt.
- Die Abtrennung von Fremdstoffen aus dem frischen Bioabfall ist **technisch anspruchsvoll**.
- Hierfür werden langsam **laufende Zerkleinerer oder Sackaufreißer** empfohlen, die Kunststoffteile wie Folien möglichst unzerkleinert lassen und eine gute Abtrennung ermöglichen.
- Für die **Qualität der Komposte** bleibt die abschließende **Konfektionierung** der entscheidende Schritt

Ergebnisse eines Refoplan-Projektes 2023

AP 3: MIKROKUNSTSTOFFE UND WEITERE STÖRSTOFFE IN DER BIOABFALLBEHANDLUNG

- Mikrokunststoffe werden in den Bioabfall eingetragen und entstehen auch durch Zerfall und Abrieb im Behandlungsprozess.
- Methoden zur Bestimmung fokussieren sowohl auf die **Partikelzahl** als auch auf den **Massenanteil**.
- Derzeit gibt es noch **keine standardisierte Bestimmungsmethode**. Für die Entwicklung wird noch viel Forschungsarbeit benötigt.
- Solange keine Bestimmungsmethode verfügbar ist, kann es auch keine Regulierungen geben.
- Aus **Vorsorgegründen** gilt es solange, den Eintrag von Kunststoffen in die biologische Abfallbehandlung soweit wie möglich zu reduzieren.

Tag der Biotonne



26. MAI

Eingeführt am 26. Mai 2023 von der BGK

Seit 2025 läuft ein Projekt im Rahmen des
Verbändeförderprogramms des BMUKN.

Motto dieses Jahr: **Der Boden beginnt hier**

Laufzeit bis Juni 2027



Bundesministerium
für Umwelt, Klimaschutz, Naturschutz
und nukleare Sicherheit

Umwelt
Bundesamt

Tag der Biotonne

WAS IST 2026 PASSIERT?

Am 26. Mai 2026 gab es in Berlin eine **Presseveranstaltung** zum Tag der Biotonne unter Beteiligung des BMUKN, VKU, NABU, BSR und Bundesgütegemeinschaft Kompost.

Entstanden sind drei Kurzfilme, die auf dem Youtube Kanal der BGK zu finden sind: <https://www.youtube.com/@BGK-eV>

Mehr als 20 Veranstaltungen fanden um den 26. Mai 2026 herum in ganz Deutschland statt.



Foto: Tim Hermann, UBA

Tag der Biotonne



Quelle: www.tag-der-biotonne.de

WAS KOMMT 2027?

Auf der Internetseite

www.tag-der-biotonne.de

können Kommunen Aktivitäten zum Tag der Biotonne melden.

Dies ist auch für den 26. Mai 2027 wieder möglich.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Tim Hermann

tim.hermann@uba.de

Tel: 0340 2103 3421

